



Liebe Leserin, lieber Leser,

gerade überschlagen sich die positiven Meldungen zur Energiewende:
Das wirklich bedeutende Klimaschutzurteil des Bundesverfassungsgerichts machte Ende April den Auftakt, die Bundesumweltministerin und der Bundeswirtschaftsminister sehen jetzt plötzlich Handlungsbedarf bei den Erneuerbaren im Allgemeinen und der Windkraft im Konkreten.



Der Landtag MV beschließt auf seiner letzten Sitzung, den Weg für große Photovoltaik-Freiflächenanlagen in unserem Bundesland frei zu machen und das bürokratische Bürger- und Gemeindebeteiligungsgesetz für Windkraftprojekte in MV bekommt mit den beschlossenen Anwendungsänderungen doch noch eine wichtige Funktion und sichert jetzt die kommunale Teilhabe bei neuen Projekten in MV praktisch verbindlich ab, die im EEG nur freiwillig vorgesehen ist.

Natürlich gäbe es so einiges auch von den Hindernissen zu erzählen, aber lassen Sie uns einen Moment Kraft aus diesem Gefühl ziehen, dass es alles gut werden könnte und diesen Global Wind Day am heutigen Tag einfach mal feiern!

Ihr Johann-Georg Jaeger

Vorsitzender Landesverband Erneuerbare Energien Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Erneuerbare Energien rein in Instagram, TikTok und co.



Am Mittwoch, den 16. Juni, findet der Auftakt zum großen landesweiten Videowettbewerb des Vereins "Lernen aktiv e.V." statt.

Teilnehmen können Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es gibt Preisgelder in Höhe von insgesamt 5.000 € zu gewinnen.

Die Sonderkategorie „Branchen-Spezialisten von heute und morgen“ richtet sich zudem vorwiegend an Unternehmen aus MV, die bereits Spezialisten sind oder es noch werden wollen. Als erster Preis in dieser Kategorie wartet eine besondere Überraschung. Welche?

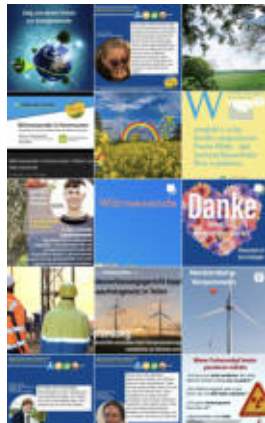
Das erfahren Sie morgen ab 9 Uhr online. Außerdem werden die Rahmenbedingungen des Wettbewerbes erläutert und Einblicke in das Projekt durch Impulsvorträge gegeben.

[Zur Veranstaltung](#)

Der Wettbewerb wird die Erneuerbaren Energien in die sozialen Netzwerke bringen. So können einfache Videos zu echten Klimaschutzbotschaften werden.

Der LEE MV präsentiert sich auf verschiedenen Kanälen. Drei stellen wir hier vor!



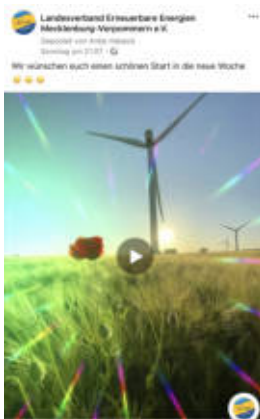


Instagram

Hier veröffentlichen wir u.a. Infografiken, Zitate, Videos zur Energiewende mit Musik und Effekten.

Die Stärke von Instagram liegt vor allem in den Bearbeitungsmöglichkeiten. Ähnlich wie mit einem Bildbearbeitungsprogramm können hier Sachverhalte visualisiert werden.

[LEE Instagram](#)



Facebook

Hier teilen wir u.a. aktuelle Inhalte wie Pressemitteilungen oder Veranstaltungen.

Die Menge und die Vielfalt der Informationen über die Energiewende ist beeindruckend und durch angeregte Diskussionen geprägt.

[LEE Facebook](#)

TikTok

Wer denkt, die Videoplattform TikTok wäre nur etwas für Teenager, der irrt. Kurze und informative Videos zu den verschiedensten Themen der Energiewende finden hier beeindruckend viele interessierte Zuschauer. Schon mehr als 120.000 Likes wurden für Windkraft und co. verteilt.

[johangeorgjaeger TikTok](#)

Landesverband Erneuerbare Energien MV begrüßt Entscheidung des Landtags für mehr Photovoltaik



SPD und CDU brachten vergangene Woche einen Antrag durch den Landtag MV, mit dem der Bau von großen PV-Anlagen auch außerhalb des EEG ermöglicht werden soll. Die Detailarbeit bei der Erarbeitung einer im Antrag geforderten Bewertungsmatrix, um zu entscheiden, welche Projekte genehmigt werden sollen, steht zwar noch aus, aber ein wichtiger Schritt zu mehr Photovoltaikanlagen ist damit getan.

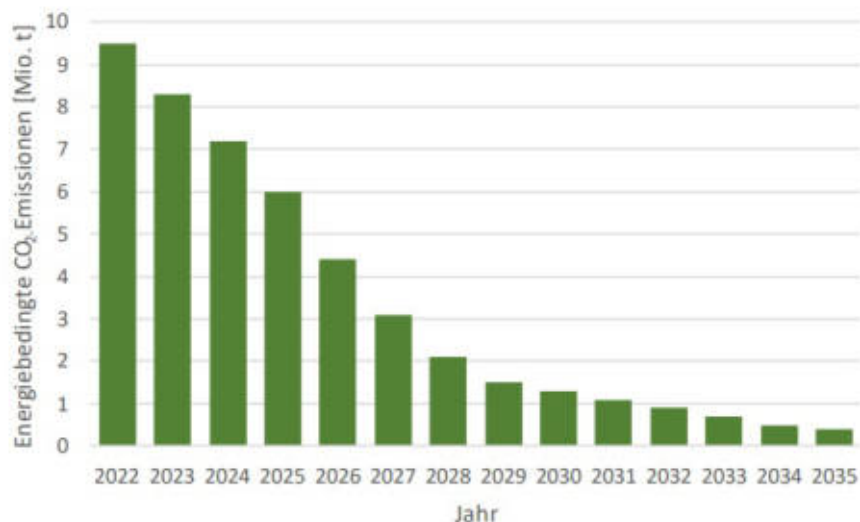
[Beitrag Süddeutsche Zeitung](#)

Auch die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen stellt einen Eingriff in Natur und Landschaft dar. Doch die temporäre Umwandlung von landwirtschaftlicher Fläche in einen Solarpark kann und sollte positive Auswirkungen auf die Artenvielfalt haben. Beispiele gibt es genug:

- Klima- und Naturschutz: Hand in Hand - Ein Handbuch für Kommunen, Regionen, Klimaschutzbeauftragte, Energie-, Stadt- und Landschaftsplanungsbüros
- Solarparks fördern Artenvielfalt
- Solarparks: Gewinne für die Biodiversität

Es wird knapp...

Das CO₂-Budget Mecklenburg-Vorpommerns bis zur Klimaneutralität 2035:



Wie schaffen wir es endlich das Pariser Klimaschutzabkommen einzuhalten?

Erst vor Kurzem hatte das Bundesverfassungsgericht geurteilt, dass die aktuelle Klimaschutzgesetzgebung in Deutschland nicht ausreichend formuliert ist. Dort sind aktuell CO₂-Einsparungsziele für bestimmte Jahre festgelegt. Eine andere Möglichkeit ist die CO₂-Budgetrechnung. Hierbei werden die weltweit noch emittierbaren Mengen an CO₂ berechnet und auf einzelne Länder verteilt.

Der LEE MV hat jetzt, in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung, eine [Kurzstudie](#) herausgebracht, welche dieses Budget für Mecklenburg-Vorpommern berechnet. Die Ergebnisse sind erschreckend: bei Erhalt des Status Quo hat Mecklenburg-Vorpommern sein Budget bis Mitte 2026 aufgebraucht. Es wird endlich Zeit zu handeln!

Farbe ins Feld



Artenvielfalt und Biogas sind kein Widerspruch. Im Gegenteil: die Biogasnutzung bietet die Chance, dass unsere Felder langfristig bunter und artenreicher werden und gleichzeitig einen wertvollen Lebensraum für unsere Wildtiere und Insekten bieten.

[Aktionswoche Artenvielfalt](#)

Der nächste LEE MV Rundbrief erscheint im Juli mit neuen spannenden Informationen rund um die Themen Klimaschutz und Energiewende. Besuchen Sie bis dahin gern die [Veranstaltungsübersicht](#) auf unserer Website. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne Sommerferien und freuen uns auf ein Wiedersehen.

LEE MV
Lübecker Sr. 24
19053 Schwerin
<https://lee-mv.de>



Das Projekt "Klimaschutz durch Wärmewende und Sektorenkopplung" wird gefördert durch:



Diese E-Mail wurde versandt an: {{ contact.EMAIL }}

Möchten Sie in Zukunft keine E-Mail mehr vom LEE MV erhalten, dann klicken Sie hier:

[Abmelden](#)

Gesendet von

sendinblue

[Online-Version anzeigen](#)